

Informationsabend an H-L-Realschule

Altötting. Einen Info-Abend für Neuanfänger und ihre Erziehungsberechtigten bietet die Herzog-Ludwig-Realschule am kommenden Montag, 20. April, ab 19.30 Uhr in der Aula der Schule an. Vorgestellt werden dabei laut Angaben der Schulleitung die Schullaufbahn sowie sämtliche Modalitäten des Übertritts. Am Freitag, 24. April, werden Interessierte von 16 bis 18 Uhr in Kleingruppen durch das Schulhaus geführt. – red

Ein Netzwerk für den lokalen Klimaschutz

Neues Internetportal ist seit Donnerstag online – Jeder Altöttinger kann sich als Nutzer registrieren

Altötting. Ein lokales Netzwerk für den erneuerbaren Energiemarkt und zugleich eine Kontaktbörse für die Menschen in der Region zu schaffen – das ist Ziel der Internet-Plattform „Klimanetzwerk Altötting“. Seit wenigen Tagen ist die Homepage online. Jeder Altöttinger Hausbesitzer kann sich in das Portal einloggen – als Passwort benötigt man lediglich die Nummer des Wasserzählers.

Bis Januar 2010 läuft das 18-monatige Forschungsprogramm „Integriertes Energie- und Ressourcen Management für Kommunen“, an dem sich die Stadt Altötting beteiligt. Das Projekt steht laut Umweltreferent Anton Dingl im Kontext zur „Leipzig Charta zur Europäischen Stadt“. Diese fordert dazu auf, moderne Kommunikationstechnologien zur Stärkung der nachhaltigen Stadtentwicklung einzusetzen. Beauftragter des Projekts ist die Energie-Agentur Altötting, die von der Bio-On GmbH betrieben wird. Deren Geschäftsführer Dingl ist Hauptinitiator des Internetportals, das unter www.klima-altotting.de abrufbar ist.

„Ziel der Plattform ist, Klimaschutz organisierbar zu machen“, erklärte Dingl im Rahmen einer Pressekonferenz. Man wolle Maßnahmen zum Klimaschutz auf lokaler Ebene für alle Akteure – Privatpersonen, Handwerker, Energieversorger und so weiter – um-



Den CO₂-Verbrauch der gesamten Stadt möchte Anton Dingl ermitteln, indem er die Daten möglichst vieler Nutzer sammelt. – Foto: Bormeth

setzung machen. Oberstes Ziel ist die Einsparung von CO₂: „Bislang verbraucht jeder deutsche Einwohner im Schnitt zehn Tonnen pro Jahr. Wir sollten es allerdings auf zwei Tonnen schaffen.“

Die Plattform steht jedem lokalen Internet-Nutzer zur Verfügung. Einzige Voraussetzung ist die Registrierung: Diese können Hausbesitzer, Hausverwalter, Mieter, Unternehmer, Vereine und deren Mit-

glieder vornehmen sowie der „kommunale Energiemanager“, der in der Lage ist, gesamtkommunale Konzepte zu schmieden: „Da kann ich beispielsweise wirtschaftliche Nahwärmenetze organisieren“, erläutert Anton Dingl, der diese Funktion nutzt.

Jeder Bürger kann sich individuell über seinen Energieverbrauch informieren. Hausbesitzern wird in der Rubrik „CO₂-Management“

ein Werkzeug zum Bilanzieren des eigenen Verbrauchs zur Verfügung gestellt. Auch den Verbrauch von Wasser und Strom kann man nachvollziehen und einen Vergleich mit anderen Heiz- und Brennstoffarten einholen. „Man kann sich selber einen verbrauchsorientierten Energieausweis erstellen“, berichtet Dingl, der das Netzwerk wie seine Westentasche kennt. Sogar einen Mustervertrag für einen Anschluss ans lokale Fernwärmenetz des Biomasseheizkraftwerks kann man downloaden. Hausbesitzer dürfen außerdem freie Pachtflächen anbieten. Energieberater und -lieferanten, Handwerker und Systemhersteller sind in dem Portal verzeichnet. Jeder registrierte Nutzer hat Zugang zu den Adressen und Kontaktdaten, „damit man gleich weiß, an wen man sich wenden muss, wenn man konkrete Maßnahmen anstrebt“, so Dingl.

Darüber hinaus fungiert das neue Netzwerk als eine Art Social Community: Wer etwa eine Fahrgemeinschaft gründen möchte, kann dies schnell über die Plattform erledigen. In der Rubrik „Freizeit und Vereine“ ist nicht nur Raum für Gruppierungen, die bereits eine Homepage haben: „Auch alle anderen haben dann ein Forum, sich den registrierten Bürgern der Region im Netz vorzustellen.“ In einem Online-Kalender können alle Nutzer Termine und Veranstaltungen, die in Altötting abgehalten werden, eintragen. Die Rubrik „Marktplatz“ definiert sich wie ein lokaler Marktplatz, so Dingl: Miet- und Pachtangebote, ein lokales Branchenverzeichnis, etwa von Biobauernhöfen oder Gaststätten, fänden hier Platz.

Jeder Nutzer hat zudem die Möglichkeit, ein eigenes Profil anzulegen, das ausschließlich der Entwicklung einer Internet-Community dient. Bürgermeister Herbert Hofauer und Anton Dingl versichern, dass der Datenschutz gewahrt wird: „Die Daten, die die Leute zum Beispiel über ihren Energieverbrauch eingeben, dringen natürlich nicht nach außen.“

Mit dem neuen Netzwerk hofft die Stadt, international diskutierte Dimensionen des Klimaschutzes auf eine städtische Ebene bringen und umsetzen zu können. Das Projekt „Integriertes Energie- und Ressourcen Management für Kommunen“ wird zu 50 Prozent vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung gefördert. Die restlichen 50 Prozent kommen von der Stadt Altötting. Dingl hofft darauf, dass sich viele Bürger in das Netzwerk eintragen: „So können wir schließlich für die ganze Stadt den CO₂-Verbrauch bilanzieren.“ Durch Befragungen wolle man die Daten der Bürger einbringen, die über keinen Internetanschluss verfügen. – mbo

ANZEIGE

Wir suchen ab sofort eine/n

Zeitungs-Zusteller

in folgenden Regionen:

- Erlbach-Land (Vertretung)
- Haiming (Vertretung)
- Haiming-Neuhofen (Vertretung)
- Perach (Vertretung)
- Marktll (Vertretung)

Telefon (0 86 71) 5 06 7 12

Neue Presse Zeitungsvertrieb GmbH
Medienstraße 5 · 94036 Passau



Wir sind für Sie da. www.pnp.de

Radfahrer von Auto angefahren

Teising. Glück gehabt hat ein Radfahrer am Montagnachmittag: Der 64-jährige Mühldorfer wurde von einem Auto angefahren, kam aber nicht zu Sturz und blieb unverletzt. Wie die Polizei meldet, ereignete sich der Vorfall gegen 14 Uhr an der Hauptstraße. Der Mann befuhr den parallel dazu verlaufenden Radweg. Als der den Gartenweg passierte, kam es zu dem Kontakt, der Pkw erfasste das Rad, an dem Schaden in Höhe von 200 Euro entstand, hinten von links. Der Verursacher fuhr ohne anzuhalten Richtung Altötting davon. Bei seinem Wagen handelt es sich vermutlich um einen dunklen Citroen mit PAN-Kennzeichen. Der Fahrer ist etwa 20 bis 30 Jahre alt und hat dunkle, über die Ohren reichende Haare. Sein Auto dürfte vorne leicht beschädigt sein. Sachdienliche Hinweise nimmt die Altöttinger Polizeiinspektion unter ☎ 08671/96 44 0 entgegen. – red



Neuer Weg zu neuem Ziel

Altötting. Fünf Wochen noch, dann wird das neue Wallfahrtsmuseum in der Administration eröffnet. Für das „Haus Papst Benedikt – Neue Schatzkammer“, wie es sich nennen wird, ist nicht nur ein einzigartiges Konzept entworfen worden (der *Anzeiger* berichtete), auch die Zugangssituation wird vollkommen neu gestaltet. Um die Besucher zum Museum zu leiten, wird ein eigener Weg direkt vom zentralen Bereich des Kapellplatzes zur seiner Pforte geschaffen. Die Arbeiten begannen gestern Vormittag. Binnen kurzer Zeit hatte der Bagger die Schneise in die Rasenfläche gegraben, so dass der künftige Verlauf des Weges, durch den der Platz ein markant anderes Gesicht bekommen wird, bestens zu erkennen ist. – sh/Foto: Willmerdinger

Freie Wähler geben Auskunft

Teising. Zu ihrer turnusgemäß anstehenden Mitgliederversammlung treffen sich die Freien Wähler am morgigen Donnerstag, 16. April, im Schützenstüberl des Gasthauses Reiterhof. Wie es in einer Mitteilung des Ortsverbandes heißt, geben die Mitglieder der Fraktion Auskunft über ihre Arbeit im Gemeinderat. Besprochen werden unter anderem die geplante Ortsumfahrung Tüßling und die Berechnungen eines hundertjährigen Hochwassers des Mörnbachs durch das Wasserwirtschaftsamt und ihre Auswirkungen auf Teising. Außerdem geht es um Themen wie das Patenprojekt an der Hauptschule Tüßling und das Ferienprogramm der Gemeinde. Eingeladen zu der Veranstaltung, die um 19.30 Uhr beginnt, sind alle interessierten Bürger, die bei dieser Gelegenheit auch ihre Wünsche und Anregungen einbringen können. – red

Besonderes Jubiläum: Hans Auer ist seit 70 Jahren Reiterhofschütze

Jahresleistung und Vereinsmeisterschaft: Franz Osl Sieger im Doppelpack



Ehrensützenmeister Hans Auer (Mitte) wurde von Gauschützenmeister Sebastian Kamhuber (links) und Schützenmeister Konrad Bernhart ausgezeichnet. – Foto: Auer

Teising. Ein alles andere als alltägliches Jubiläum ist beim Schützenmahl der Teisinger Reiterhofschützen gewürdigt worden: Ehrensützenmeister Hans Auer ist seit nunmehr 70 Jahren Mitglied im Verein. Diese lange Zugehörigkeit würdigten Gauschützenmeister Sebastian Kamhuber und Schützenmeister Konrad Bernhart. Auer war Mitbegründer der Luftpistolenabteilung. Seit 35 Jahren ist er als Luftpistolenschütze in den Rundenwettkämpfen vertreten, derzeit ist er mit seinen 85 Jahren der älteste Teilnehmer im Gau Altötting.

Trotz seines Alters kann er mit seinen Schießergebnissen noch immer mit seinen jüngeren Kameraden mithalten, sein Ringdurchschnitt im Wettkampfbereich in der abgelaufenen Saison 338,33 Ringe. Auer war auch als Vereinsverantwortlicher aktiv, 15 Jahre lang war er Erster Schützenmeister, ein Jahr Zweiter Schützenmeister, 21 Jahre Schriftführer und geraume Zeit Chronikführer. Noch immer ist er Mitglied des Vereinsausschusses. Beim Schützenmahl hielt Schützenmeister Bernhart Rückschau auf die abgelaufene Saison. Mit der Beteili-

Spiel und Raum

M-W-Schüler bei Theaterworkshop

Altötting. Jugendliche stehen in einer Turnhalle, alle schreien, flüstern oder murmeln ein „Hallo“. Dies mag bizarr wirken, doch der Eingeweihte weiß, die Schüler üben die einfache Begrüßung in verschiedenen Tonlagen und Stimmungen. Wie klingt ein verzweifertes „Hallo“ in der Dunkelheit im Vergleich mit einem wütenden und genervten? Solche Übungen machte der Grundkurs Dramatisches Gestalten des Maria Ward Gymnasiums, dem 19 Schüler von K 12 und K 13 angehören. Im Juli wollen sie Friedrich Dürrenmatts „Der Besuch der alten Dame“ aufzuführen. Um ihre schauspielerischen Fähigkeiten zu verbessern, nahmen sie an einem zweitägigen Workshop von Thomas Hupfer teil.

Hupfer absolvierte 1993 sein Abitur am M-W-Gymnasium in Altötting, wo er auch seine ersten Theatererfahrungen sammelte. Es folgte die Schauspielausbildung in Salzburg, die er 1998 mit Diplom abschloss. Seitdem war er unter anderem Ensemblemitglied am Schauspielhaus Salzburg und am Rheinischen Landestheater Neuss. Seine künstlerische Heimat sieht er im „Le Théâtre des

Rêves Têtus“ (kurz TRT: Das Theater des eigensinnigen Traumes), das er 2003 in Salzburg mit dem Autor und Schauspieler Nicolas Marchand gründete. Im Juni produziert er mit dem TRT im Kleinen Theater Salzburg „Calvados 110“, eine Komödie, die er zusammen mit Nicolas Marchand schrieb. Und nebenbei gibt er Workshops wie jenes, an dem die M-W-Schüler nun teilnahmen.

Der Schwerpunkt lag erst auf dem Thema Körper und Raum, dann ging es um Sprache und Wort – unter anderem mit Übungen zur Atmung und Wortklang, exemplarisch vollzogen an besagtem „Hallo“. Die Jugendlichen sollten ein Gefühl und neue Sicherheit für ihren Körper entwickeln. Am Ende des zweitägigen Workshops hatten die jungen Erwachsenen viel mitgenommen: Sie wissen nun, dass Körper, Sprache, Raum und Geräusch auch für sich allein stehend viel bewegen können und dass sie im Theater miteinander verschmelzen. Die Schüler werden Aufführungen von nun an anders wahrnehmen und nicht mehr nur der bloßen Unterhaltung dienen. – wb

ANZEIGE

SCHON GEHÖRT?

Academy Fahrschule zertifiziert



Von links nach rechts: Jens Rode (Verwaltung, Qualitätsmanagement), Richard Schneider (Inhaber, Fahrlehrer aller Klassen), sein Sohn Michael (Fahrlehrer der Klassen A/B/BE), Ernst Hiller (Kfz-Meister, Fahrlehrer aller Klassen). – Foto: Fahrschule Schneider

Altötting. Vor kurzem wurde die Academy Fahrschule Richard Schneider von der DEKRA auf die Einhaltung der strengen Auflagen der Qualitätssicherung überprüft. Sie hat die Auflagen sehr gut umgesetzt und ist für ein weiteres Jahr ein nach DIN EN 9001:2008 Norm zertifizierter Ausbildungsbetrieb, der in allen Führerscheinklassen ausbildet. Neben der Fahrausbildung bietet die Academy Fahrschule Richard Schneider Perfektionskurse für Führerscheinbesitzer der Klasse C/CE an. Die Ausbildungsinhalte sind in drei Module unterteilt. 1. Wie Rangiere ich einen Gliederzug und wie werden Wechselbehälter gewechselt. 2. Ladungssicherung in Theorie und Praxis. 3. Fahren mit voll ausgelastetem Gliederzug unter energiesparender und umweltschonender Fahrweise. Die Academy Fahrschule ist auch in der Berufskraftfahrerweiterbildung im Güterverkehr tätig. Diese Weiterbildung ist in 5 Module aufgeteilt. Sie werden in Tageskursen angeboten. Ernst Hiller wird zusammen mit dem Fahrlehrer Richard Schneider die Fahrausbildung C/CE/D/DE und die Weiterbildungen durchführen. Ernst Hiller hat die Moderatorenausbildung für Ladungssicherung, Sozialrecht für Güterverkehr, und Ausbildungsberechtigung für Gabelstapler, diese Gabelstapler-Ausbildung wird in Kürze in der Academy Fahrschule angeboten. – red